

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**

Ausgabe vom
02.06.2025

7.36.05 Nr. 7
Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang
„Germanistik“

**Zweiter Beschluss
zur Änderung der Speziellen Ordnung für den
Masterstudiengang Germanistik
des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur –
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – am 20.03.2025 den nachstehenden Beschluss gefasst:

**Art. 1
Änderungen**

Die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“ vom 15.04.2020, zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.02.2024, erfährt die im Anhang dargestellten Änderungen.

**Art. 2
Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 06.05.2025
Prof. Dr. Katharina Lorenz
Präsidentin der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang:

Darstellung der Änderungen

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Anhang: Darstellung der Änderungen

§ 1 Anwendungsbereich (zu § 1 AIB)

In Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 20.02.2019 (AIB) in der jeweils gültigen Fassung regelt diese Ordnung das Studium und die Prüfungen im Masterstudiengang Germanistik.

§ 3 Studienbeginn (zu § 5 AIB)

Der Studiengang kann zum Sommer- und zum Wintersemester begonnen werden.

§ 4 Zulassung (zu § 5 AIB)

(1) Die Zulassung zum Master~~s~~-Studiengang erfordert einen Bachelor-Abschluss, der an einer Hochschule im In- und Ausland erworben wurde bzw. eine vergleichbare Qualifikation, die mindestens Module im Umfang von 40 CP aus dem Fach Germanistik umfasst. Die abgeschlossenen Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Förderschulen, Lehramt an berufsbildenden Schulen werden ebenfalls anerkannt, sofern das Unterrichtsfach Deutsch mit bestanden abgeschlossen wurde.

(2) Für die Zulassung zum Masterstudiengang muss das vorausgesetzte Studium mindestens 180 CP umfassen.

(3) Der Prüfungsausschuss kann andere Studiengänge nach Einzelfallprüfung als gleichwertig anerkennen. Die Zulassung kann mit Auflagen von zusätzlich zu erbringenden Studienleistungen zum Nachholen erforderlicher Kenntnisse im Umfang von bis zu 30 CP verbunden werden, deren Nachweis innerhalb der ersten zwei Semester erfolgen muss.

§ 6 Aufbau des Studiums (zu § 7 AIB)

(1) Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) gibt den Studierenden Hinweise zur Planung des Studiums. Insbesondere zur Wahl von Spezialisierung und außerfachlichen Modulen wird eine Studienfachberatung angeboten.

(2) Der Studiengang gliedert sich in germanistische Wahlpflichtbereiche (jeweils 40 CP), von denen zwei unterschiedliche belegt werden müssen. Es bestehen folgende Wahloptionen:

- Neuere Deutsche Literatur in medialen und kulturellen Kontexten
- Holocaust- und Lagerliteratur
- Mediävistik
- Komparatistik
- Text- und Medienlinguistik
- Deutsch als Fremdsprache

Die Wahlpflichtbereiche können einmal im Laufe des 1. Fachsemesters einmalig gewechselt werden. Nach dem Nichtbestehen eines Wahlpflichtbereichs gilt der Studiengang als endgültig nicht bestanden.

(3) Das Praxismodul umfasst 10 CP.

(4) Das Thesis-Modul umfasst 30 CP.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

§ 8 Teilnahme an Veranstaltungen (zu § 17 AII B)

(1) An den Veranstaltungsterminen einer Lehrveranstaltung ist verpflichtend regelmäßig teilzunehmen, davon ausgenommen sind Vorlesungen.

(2) Regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn nicht mehr als drei Veranstaltungstermine versäumt wurden. Bei darüberhinausgehenden Fehlzeiten bis maximal zur Hälfte der Lehrveranstaltungstermine, entscheidet die oder der Lehrende, ob und in welcher Weise die Fehlzeiten durch Äquivalenzleistungen ausgeglichen werden können.

(3) Über Absatz 1 und 2 hinausgehende Prüfungsvorleistungen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung angegeben. (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Veranstaltungsterminen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

(2) Fehlzeiten im Umfang von maximal drei Veranstaltungsterminen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(3) Die regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn maximal drei Lehrveranstaltungstermine versäumt wurden. Bei darüber hinausgehenden Fehlzeiten, jedoch maximal bis zur Hälfte der Lehrveranstaltungstermine, entscheidet die oder der Lehrende, in welcher Weise die Fehlzeiten durch Äquivalenzleistungen ausgeglichen werden können.

(4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen unter dem Vorbehalt, dass die entsprechende Prüfungsvorleistung noch erbracht wird. Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht; von dieser Pflicht ausgenommen sind Vorlesungen.

§ 9 Modulprüfungen-Prüfungsleistungen (zu §§ 17, 18, 22, 23, 24 AII B)

(1) Das Prüfungsverfahren, die Prüfungsformen und die Notenbildung sind in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Der Umfang von schriftlichen Prüfungsleistungen wird von der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst in der Regel 18-22 Seiten. Für Hausarbeiten bestehen feste Abgabefristen: 15.09 im Sommersemester sowie 15.03. im Wintersemester.

(3) Die Dauer von Klausuren wird von dem Dozenten oder der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst 45 bis 120 Minuten.

(4) Mündliche Prüfungen haben eine Dauer von mindestens 15 Minuten und höchstens 45 Minuten.

(4)(5) Sonstige Prüfungsformen:

1. Übungsaufgaben: Bearbeitung einer gestellten Aufgabe unter Darlegung der Bearbeitungsschritte, Bearbeitungszeit 2 Wochen, Dauer: 45 min, Umfang 1–2 Seiten;

2. Portfolio: strukturierte Sammlung aus Teilleistungen zur Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses, Umfang: 10.000 – 20.000 Zeichen;

3. Präsentation: mündliche Darstellung eines erarbeiteten Sachverhaltes, Bearbeitungszeit: 1–2 Wochen; Dauer 20-30 Minuten;

4. Essay: Aufsatz oder Abhandlung zu einer ausgewiesenen Frage, Bearbeitungszeit: 3 Wochen, Umfang: 10.000 – 15.000 Zeichen;

1-5. Projektbericht: Dokumentation eines bearbeiteten Projekts zu einer gestellten Fragestellung, Bearbeitungszeit 3–4 Wochen; Umfang 2-3 Seiten;

2-6. Projektskizze: schriftliche Ausarbeitung einer Skizze für ein potenzielles Forschungsprojekt; Umfang ca. 6-8 Seiten; enthält mind. eine klare und aus dem Forschungsstand begründete Forschungsfrage/Hypothese

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

sowie Angaben zum geplanten Ziel, methodisches Vorgehen (Datenerhebung, Datenkodierung, Datenanalyse) und zum theoretischen Hintergrund (Forschungsstand inkl. relevante Literaturangaben).

§ 10 Masterprüfung (zu § 21 AII B)

~~§ 11 Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Module nach den §§ 5-7 bestanden wurden.~~

§ 12 § 10 Thesis (zu §§ 19, 21 AII B)

(1) Die Thesis ist in deutscher Sprache abzufassen; § 21 Abs. 3 S. 2 AII B gilt insoweit nicht.

(2) Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen mindestens die Module des 1.-2. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein.

(3) Die ~~Bearbeitungsdauer~~ Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen.

(4) Das Thesis-Modul kann einmal wiederholt werden.

~~(5) Prüfungsleistungen (zu §§ 22, 23, 24 AII B)~~

~~(6) Der Umfang von schriftlichen Prüfungsleistungen wird von dem Dozenten oder der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst in der Regel 18-22 Seiten. Für Hausarbeiten bestehen feste Abgabefristen: 15.09 im Sommersemester sowie 15.03. im Wintersemester.~~

~~(7) Die Dauer von Klausuren wird von dem Dozenten oder der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Der Umfang umfasst 45 bis 120 Minuten.~~

~~(8) Mündliche Prüfungen haben eine Dauer von mindestens 15 Minuten und höchstens 45 Minuten.~~

~~(9)(5) Sonstige Prüfungsformen:~~

~~§ 13 Übungsaufgaben: Bearbeitung einer gestellten Aufgabe unter Darlegung der Bearbeitungsschritte, Bearbeitungszeit 2 Wochen, Dauer: 45 min, Umfang 1-2 Seiten;~~

~~§ 14 Portfolio: strukturierte Sammlung aus Teilleistungen zur Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses, Umfang: 10.000 – 20.000 Zeichen;~~

~~§ 15 Präsentation: mündliche Darstellung eines erarbeiteten Sachverhaltes, Bearbeitungszeit: 1-2 Wochen; Dauer 20-30 Minuten;~~

~~§ 16 Essay: Aufsatz oder Abhandlung zu einer ausgewiesenen Frage, Bearbeitungszeit: 3 Wochen, Umfang: 10.000 – 15.000 Zeichen;~~

~~Projektbericht: Dokumentation eines bearbeiteten Projekts zu einer gestellten Fragestellung, Bearbeitungszeit 3-4 Wochen; Umfang 2-3 Seiten.~~

~~§ 17 Projektskizze: schriftliche Ausarbeitung einer Skizze für ein potenzielles Forschungsprojekt; Umfang ca. 6-8 Seiten; enthält mind. eine klare und aus dem Forschungsstand begründete Forschungsfrage/Hypothese sowie Angaben zum geplanten Ziel, methodisches Vorgehen (Datenerhebung, Datenkodierung, Datenanalyse) und zum theoretischen Hintergrund (Forschungsstand inkl. relevante Literaturangaben).~~

§ 11 Masterprüfung und Gesamtnotenberechnung (zu § 20 AII B)

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Module nach den §§ 5-7 bestanden wurden.

(2) Die Gesamtnote wird gebildet aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten nach CP-Gewichtung.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

§ 18§ 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung in der Fassung vom des Zweiten Änderungsbeschlusses tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2025/2026, bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

(1)(2) Haben Studierende Module des Wahlpflichtbereiches Deutsch als Fremdsprache nach der vorherigen Fassung dieser Ordnung bereits begonnen oder abgeschlossen, werden diese auf die erforderliche Anzahl der Module des Wahlpflichtbereiches Deutsch als Fremdsprache nach dieser Ordnung in der Fassung des Zweiten Änderungsbeschlusses angerechnet. **Wahlpflichtbereich: Deutsch als Fremdsprache (Studienbeginn WiSe)**

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester			
		WS	SS	WS	SS
		1.	2.	3.	4.
Grundwissen Deutsch als <u>Zweit- und Fremdsprache</u> 05-MA-G-03023	105	VL			
		§		§	
<u>Sprach-, Literatur- und Landeskunde</u> <u>vermittlung Lernkontexte und Lerngegenstände</u> 05-MA-G-03124	105	§	§	§	
		§		§	
<u>Erwerb des Deutschen als Fremdsprache</u> <u>Sprachkompetenzen evaluieren</u> 05-MA-G-03225	510	§	S	§	§
<u>Methoden des Deutschen als Fremdsprache; digitale Medien-</u> <u>Sprachkompetenzen vermitteln und fördern</u> 05-MA-G-03326	10	§	SVL	§	
		§	S		§
<u>Forschungsorientierung: Erwerb und Unterricht erforschen und evaluieren</u> 05-MA-G-03427	510	-	S	S	§
Summe CP Wahlpflichtbereich	40				

Wahlpflichtbereich: Deutsch als Fremdsprache (Studienbeginn SoSe)

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester			
		SS	WS	SS	WS
		1.	2.	3.	4.
Grundwissen Deutsch als <u>Zweit- und Fremdsprache</u> 05-MA-G-03023	105		VL		
			§		§
<u>Lernkontexte und Lerngegenstände</u> <u>Sprach-, Literatur- und Landeskunde</u> <u>vermittlung</u> 05-MA-G-03124	105	S		§	
			§		§
<u>Sprachkompetenzen evaluieren</u> <u>Erwerb des Deutschen als Fremdsprache</u> 05-MA-G-03225	510		§	§	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>Sprachkompetenzen vermitteln und fördern</u> <u>Methoden des Deutschen als Fremdsprache; digitale Medien</u> 05-MA-G-03326	10	<u>S</u> <u>VL</u>	<u>S</u>	<u>VL</u> <u>VL</u>	
		<u>S</u>	<u>S</u>	<u>S</u>	
<u>Unterricht erforschen und evaluieren</u> <u>Forschungsorientierung: Erwerb und Unterricht</u> 05-MA-G-03427	<u>5</u> <u>10</u>	<u>S</u>	<u>S</u>	<u>S</u>	
Summe CP	40				

Deutsch als Fremdsprache

Modulbezeichnung Modulcode	CP	Semester			
		WiSe	SoSe	WiSe	SoSe
		1.	2.	3.	4.
Grundwissen Deutsch als Fremdsprache 05-MA-G-023	5	VL		-	-
Sprach-, Literatur- und Landeskunde Vermittlung 05-MA-G-024	5		S	-	-
Erwerb des Deutschen als Fremdsprache 05-MA-G-025	10	S		S	-
		S	S		-
Methoden des Deutschen als Fremdsprache; digitale Medien 05-MA-G-026	10	S	S	S	-
		S	S		-
Forschungsorientierung: Erwerb und Unterricht 05-MA-G-027	10		S	S	-
				S	
Summe CP	40				

<u>Modulbezeichnung</u> <u>Modulcode</u>	<u>CP</u>	<u>Semester</u>			
		<u>WS</u>	<u>SS</u>	<u>WS</u>	<u>SS</u>
		<u>1.</u>	<u>2.</u>	<u>3.</u>	<u>4.</u>
<u>Grundwissen Deutsch als Zweit- und Fremdsprache</u> <u>05-MA-G-030</u>	<u>10</u>	<u>VL</u>	-	-	-
		<u>S</u>		<u>S</u>	
<u>Lernkontexte und Lerngegenstände</u> <u>05-MA-G-031</u>	<u>10</u>	<u>S</u>		<u>S</u>	-
		<u>S</u>		<u>S</u>	
<u>Sprachkompetenzen evaluieren</u> <u>05-MA-G-032</u>	<u>5</u>		<u>S</u>	-	<u>S</u>
<u>Sprachkompetenzen vermitteln und fördern</u> <u>05-MA-G-033</u>	<u>10</u>		<u>VL</u>		-

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

			§		§
<u>Unterricht erforschen und evaluieren</u> <u>05-MA-G-034</u>	<u>5</u>	-	§		§
<u>Summe CP Wahlpflichtbereich</u>	<u>40</u>			-	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-001	Sprache und Medien im dt. Mittelalter	10 CP
	Language and Media in Medieval Germany	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1./2. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen:
einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache bis 1600 besitzen;
Texte in älteren Sprachstufen des Deutschen übersetzen und sprachlich kommentieren können;
Dialekte des älteren Deutschen bestimmen können;
einen Überblick über die Überlieferungsgeschichte und die Medienwandel in der dt. Literatur bis 1600 besitzen;
mittelalterliche und frühneuzeitliche Handschriften lesen und beschreiben können;
die Überlieferungsgeschichte eines Textes für seine Interpretation fruchtbar machen können.

Inhalte: Im Modul werden behandelt:
Deutsche Sprachgeschichte vom Germanischen bis zum Frühneuhochdeutschen
Hoch- und Niederdeutsch
historische Phonologie
historische Grammatik
historische Dialektologie
Trägermaterialien der dt. Literatur bis 1600
Paläographie und Geschichte der Drucktechnik
Methoden der Datierung von Handschriften und Frühdrucken
Kodikologie, Bucheinbandkunde
Überlieferungsverbände und ihre Aussagekraft für die Rezeption von Texten
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer: 2 Semester, A1: WiSe, A2: SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professuren für Dt. Literaturgeschichte und Dt. Sprachgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1 (Sprachgeschichte)	30 h	120 h
Seminar A2 (Überlieferungsgeschichte)	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Klausur (90 min.) in A2

Bildung der Modulnote: 100% Klausur

Wiederholungsprüfung : Klausur (90 min)

Unterrichts- und Prüfungssprache: *Deutsch*

Hinweise: *Kenntnisse des Mittelhochdeutschen sind unabdingbar. Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP*

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-002	Anfänge: Deutsche Literatur und Sprache im 7.–11. Jh.	10 CP
	Origins: German Literature and Language in the 7th to 11th Centuries	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen:
alt- und frühmittelhochdeutsche Texte übersetzen und sprachlich kommentieren können;
den Medienwandel von der Oralität zur Skriptualität und die Interferenzen zwischen lateinischer und deutscher Literatur reflektieren können;
einen Überblick über die Geschichte der früh- und hochmittelalterlichen deutschen Literatur besitzen;
literarische Zeugnisse des Früh- und Hochmittelalters historisch kontextualisieren können.

Inhalte: Im Modul werden behandelt:
historische Grammatik
historische Dialektologie des Alt- und Frühmittelhochdeutschen bzw. des Altsächsischen
Geschichte der frühmittelalterlichen deutschen Schriftkultur
Oralität vs. Skripturalität
Grenzüberschneidungen zwischen pragmatischer und epischer Literatur
Kulturelle, religiöse und politische Kontexte der frühmittelalterlichen Literatur
Kloster und Hof als Institutionen der Kultur- und Literaturproduktion
Bildung, Lesefähigkeit und Literaturkenntnisse im frühen Mittelalter
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Dt. Literaturgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:
Art der Prüfung: modulabschließend
Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–15 Seiten) in A1 oder A2
Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A1 oder A2
Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen;
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Kenntnisse des Mittelhochdeutschen sind unabdingbar. Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-003	Höfische Zeit: Deutsche Literatur und Sprache im 12.–14. Jh.	10 CP
	The Courtly Period: German Literature and Language in the 12th to 14th Centuries	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1. – 3. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden können:
mittelalterliche Texte verschiedener Regionen übersetzen und sprachlich kommentieren;
sprachliche Eigenheiten des Deutschen verschiedener Dialektgebiete erläutern;
die Bedingungen sprachlicher Veränderungen und des Bedeutungswandels an Beispielen erörtern;
die Eigenarten der Literatur des 12.–14. Jh. mit Bezug auf institutionelle Kontexte erklären;
den Einfluss von Mäzenatentum, Religion und Politik auf die Literatur des Mittelalters abschätzen; den Begriff
der „Klassik“ und „Nachklassik“ kritisch reflektieren;
intertextuelle Bezüge und Andeutungen der Texte auf Außerliterarisches erkennen und deuten.

Inhalte: Im Modul werden behandelt:
historische Dialektologie des Mittelhochdeutschen bzw. Mittelniederdeutschen
Grammatik und Syntax des Mittelhochdeutschen bzw. Mittelniederdeutschen
Schreibeigenheiten von einzelnen Skriptorien
Performanz und Medialität
Text-Bild-Beziehungen
die Idee des Höfischen; der Hof und andere literarische Institutionen
Politische, religiöse und wissenschaftsgeschichtliche Kontexte der dt. Literatur bis 1400
Bildung, Lesefähigkeit und Literaturkenntnisse im Mittelalter
Formen der Intertextualität, Intermedialität und Intergenerik
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur
selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstel-
lungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer
Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Dt. Literaturgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<p>Modulprüfung: <i>Art der Prüfung: modulabschließend</i> <i>Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–15 Seiten) in A1 oder A2</i> <i>Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A1 oder A2</i> <i>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen;</i> <i>Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</i></p>
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: <i>Deutsch</i></p>
<p>Hinweise: <i>Kenntnisse des Mittelhochdeutschen sind unabdingbar. Modulberatung, Literatur, , Termin: siehe eVV, StudIP</i></p>

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-004	Umbrüche: Deutsche Literatur und Sprache im 15.–16. Jh.	10 CP
	Transitions: German Literature and Language in the 15th to 16th Centuries	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	2./3. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden können:
frühneuzeitliche Texte verschiedener Regionen übersetzen und sprachlich kommentieren;
sprachliche Eigenheiten des Deutschen verschiedener Dialektgebiete mit Bezug auf die Sprach- und Mediengeschichte erläutern;
die Bedingungen sprachlicher Veränderungen und des Bedeutungswandels an Beispielen erörtern;
die Eigenarten der Literatur des 15.–16. Jh.s mit Bezug auf literarische Räume und institutionelle Kontexte erklären;
den Einfluss von Mäzenatentum, Religion und Politik auf die Literatur des Mittelalters abschätzen;
intertextuelle Referenzen in frühneuzeitlicher Literatur erklären und deuten;
die Intermedialität und Intergenerik von älteren Texten reflektieren;
aus den Texten Rückschlüsse auf die intendierten Rezipienten und deren Bildungsstand ziehen.

Inhalte: Im Modul werden behandelt:
historische Dialektologie des Frühneuhochdeutschen
Grammatik und Syntax des Frühneuhochdeutschen
Schreibeigenheiten von einzelnen Offizinen
Formen des Zitierens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Medienwandel und Intermedialität
Transformation und Konkurrenz zwischen Vers und Prosa sowie Handschrift und Druck
Politische, religiöse und wissenschaftsgeschichtliche Kontexte der dt. Literatur bis 1600
Bildung, Lesefähigkeit und Literaturkenntnisse in der Frühen Neuzeit
Stadt und Schule als literarische Räume
Text und Metatext
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Dt. Literaturgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsformen: Hausarbeit (18–22 Seiten) oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (12–15 Seiten) in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen;

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: *Deutsch*

Hinweise: *Kenntnisse des Mittelhochdeutschen sind unabdingbar. Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP*

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-005	Theorie und Methodik der Literaturwissenschaft		5 CP
	Theory and Methodology of Literary Studies		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1./2. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21		
<p>Qualifikationsziele: historisch fundierte, vertiefte Kompetenzen in Kenntnis und Anwendung von Theorien und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft Befähigung, Kenntnisse aus der Tradition der Ästhetik, Poetik und Rhetorik auf die Analyse literarischer Texte anzuwenden Vertiefte Fähigkeit, literaturtheoretisch und -methodisch reflektiert interdisziplinäre und komparatistische Verbindungen herzustellen</p>			
<p>Inhalte: Theoretisch-methodische Paradigmen der Literaturwissenschaft wie z.B. Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, New Historicism; Verhältnis von erkenntnisleitender Theorie und textanalytischer Praxis Ästhetische, poetologische und rhetorische Schlüsselbegriffe und Konzepte wie z.B. Autorschaft, Fiktionalität, Intertextualität, Mimesis oder Rezeption; Basistexte zu Ästhetik, Rhetorik und Poetik Modelle der literarischen Kommunikation Literaturbegriffe, Aspekte der Literarizität und Literarischen Ästhetik Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: im WiSe, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Allgemeine Literaturwissenschaft			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Summe:	150 h		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 Bildung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich zu 100% aus der Prüfungsnote Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) oder Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-006	Theorie und Methodik der Medien- und Kulturwissenschaft		5 CP
	Theory and Methodology of Media und Cultural Studies		
Pflichtmodul	FB 05/ Germanistik/ Germanistisches Institut		1./2. Sem.
	erstmalig angeboten im SoSe 21		
<p>Qualifikationsziele: Vertiefte Kompetenzen in Kenntnis und Anwendung von Theorien und Methoden der Medien- und Kulturwissenschaft Vertiefte Kompetenzen, um Kenntnisse aus der Tradition der Kulturtheorie und der Medientheorie für die Analyse literarischer Texte und anderer Formen der Kunstproduktion fruchtbar zu machen Vertiefung der Fähigkeit, medien- und kulturtheoretisch informiert interdisziplinäre und komparatistische Verbindungen herzustellen</p>			
<p>Inhalte: Theoretisch-methodische Paradigmen der Medien- und Kulturtheorie wie z.B. Performanztheorie, Semiotik, Theorien der symbolischen Formen, Theorien der Trans- und Intermedialität, Kulturtechnikforschung, Editionstheorien und Ansätze der Schreibprozessforschung Kulturtheoretische und medientheoretische Schlüsselbegriffe und Konzepte wie z.B. Hybridität, Kulturelle Übersetzung, Gender, Mediale Konfigurationen, Zeichenverbundsysteme Modelle der interkulturellen Kommunikation und der Kulturellen Übersetzung; Modelle von Textualität und Schriftlichkeit im medialen und kulturellen Wandel unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: im SoSe, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Summe:	150 h		
Prüfungsvorleistungen: <u>regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)</u> keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsformen: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 Bildung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich zu 100% aus der Prüfungsnote in A1 Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) oder Überarbeitung der Hausarbeit in 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-007	Literatur in medialen und kulturellen Kontexten in historischer Perspektive	10 CP
	Literature in Media and Cultural Contexts in Historical Perspective	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	
<p>Qualifikationsziele: Vertiefung der Fähigkeit, literarische Texte und das Handlungssystem Literatur in medialen und kulturellen Kontexten ihrer Zeit zu situieren und zu analysieren Erweiterte historische Kenntnisse der deutschen, europäischen und außereuropäischen Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne Vertiefte Fähigkeit, historischen Wandel von Literatur unter medialen und kulturellen Kontextbedingungen zu reflektieren Kompetenzen, um die in beiden Studienfeldern bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Analyse von Kontextbedingungen der literarischen Produktion und Rezeption sowie in die Textanalyse einzubringen</p>		
<p>Inhalte: Exemplarische Beispiele aus der deutschen, europäischen und außereuropäischen Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne in ihren medialen und kulturellen Kontexten Literatur und das Handlungssystem Literatur im Kontext nicht-literarischer Diskursfelder und Institutionen (z.B. Medizin, Philosophie, Politik, Religion) von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne Medialer und kultureller Transfer im Handlungssystem Literatur in globaler Perspektive von der Frühen Neuzeit bis zur Moderne Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Allgemeine Literaturwissenschaft; Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsformen: Hausarbeit (18–22 Seiten) oder Präsentation mit Ausarbeitung (12–15 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-008	Literatur in medialen und kulturellen Kontexten der Gegenwart		10 CP
	Literature in contemporary Media and Cultural Contexts		
Pflichtmodul	FB 05 / Institut für Germanistik		1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21		
<p>Qualifikationsziele: Vertiefte Kompetenzen zur Analyse literarischer Texte und des Handlungssystems Literatur und zu deren Situierung in medialen und kulturellen Kontexten von 1945 bis zur Gegenwart Erweiterung der Kenntnisse über die deutsche, europäische und außereuropäische Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart Vertiefte Kompetenzen zur Reflexion von Literatur in ihrem historischen Wandel und des Handlungssystems Literatur unter medialen und kulturellen Kontextbedingungen in Bezug zur Gegenwart Kompetenzen, um die in beiden Studienfelder bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Analyse von Kontextbedingungen der literarischen Produktion und Rezeption von 1945 bis zur Gegenwart einzubringen</p>			
<p>Inhalte: Exemplarische Beispiele aus der deutschen, europäischen und außereuropäischen Literatur-, Medien- und Kulturgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart in ihren medialen und kulturellen Kontexten Gegenwartsliteratur im Kontext nicht-literarischer Diskursfelder und Institutionen (z.B. Medizin, Philosophie, Politik, Religion) Literatur und das Handlungssystem Literatur im medialen und kulturellen Transfer in globaler Perspektive von 1945 bis zur Gegenwart Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft; Professur für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Allgemeine Literaturwissenschaft			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Seminar A2	30 h	120 h	
Summe:	300 h		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsformen: Hausarbeit (18–22 Seiten) oder Präsentation mit Ausarbeitung (12–15 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit oder schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-009	Aktuelle Ansätze der Literatur- und Kulturtheorie (Forschungsmodul)	10 CP
	<i>Current Approaches of Literary and Cultural Theory (Research Module)</i>	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Germanistisches Institut	2./3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 21/22	

Qualifikationsziele: Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit aktuellen Ansätzen der Literatur-, Medien- und Kulturtheorie

Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Ansätze und Paradigmen der Literatur-, Medien- und Kulturtheorie
Entwicklung der Fähigkeit, eigene Forschungsinteressen und Forschungsprofile im Rekurs auf aktuelle Ansätze der Literatur-, Medien- und Kulturtheorie zu erarbeiten und für die Auseinandersetzung mit literarischen Texten fruchtbar zu machen

Inhalte: Theoretisch-methodische Ansätze der Literatur-, Medien- und Kulturtheorie aus den Bereichen Inter- und Transmedialität sowie Inter- und Transkulturalität

Tendenzen der Theoretisierung von Prozessen des Medienwandels mit besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung, Editionstheoretische Ansätze und Konzepte der Schreibprozessforschung im Kontext der Digitalisierung

Ansätze der Kulturtechnikforschung für die Analyse von literarischen Texten, Theorien der Copy-Paste-Culture, Medienkulturtheoretische Ansätze des Transhumanismus und des Posthumanismus

Modelle der Kulturellen Übersetzung und der Hybridität; Reflexion der Faktoren, die Prozesse der Theoriebildung determinieren

Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit in A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen;

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-010	Grundlagen der Ereignisgeschichte 1933–1945/ Frühe Holocaust- und Lagerliteratur 1933 bis 1949 (Grundlagen 1)		10 CP
	Early Holocaust and Camp Literature 1933 to 1949 (Basics 1)		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1./2. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21		
<p>Qualifikationsziele: Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über die Ereignisgeschichte 1933–1945 (und ihre zeitgenössische Repräsentation) Kenntnis prominenter Vertreter der frühen Holocaust- und Lagerliteratur 1933–1949, mit besonderer Berücksichtigung des Zeitraums 1945–1949 Kenntnis unterschiedlicher Theoriekonzepte zur Erforschung der Holocaust- und Lagerliteratur</p>			
<p>Inhalte: Grundlegende Konzepte der Forschung zur Holocaust- und Lagerliteratur Wichtige Etappen der Verfolgungs- und Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten und ihre Darstellung in zeitgenössischen Texten Gattungsprägende Vertreter der frühen Phase der Holocaust- und Lagerliteratur, besonders von Erinnerungstexten aus den Jahren 1945–1949 Verortung der frühen Holocaust- und Lagerliteratur in der Literatur- und Kulturgeschichte Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik / Arbeitsstelle Holocaustliteratur			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Seminar A2	30 h	120 h	
Summe:		300 h	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung Prüfungsformen: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Klausur oder Hausarbeit in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) oder Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen; Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch (oder auf Antrag Englisch)			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-011	Grundlagen der Aufarbeitungsgeschichte in Deutschland 1945 bis zur Gegenwart / Holocaust- und Lagerliteratur 1950 bis 1979 (Grundlagen 2)	10 CP
	Holocaust and Camp Literature 1950 to 1979 (Basics 2)	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Vermittlung eines grundlegenden Überblicks über die Aufarbeitungsgeschichte in Deutschland 1945 bis zur Gegenwart (und ihre zeitgenössische literarische/mediale Repräsentation)
Kenntnis über wichtige Holocaust- und Lagerliteratur 1950–1979

Inhalte: Wichtige Etappen der Aufarbeitungsgeschichte in Deutschland (juristisch, historisch, politisch) von der Re-Education bis zur Gegenwart
Gattungsprägende Texte der Holocaust- und Lagerliteratur zwischen 1950 bis 1979 mit besonderer Berücksichtigung herausragender Erinnerungstexte
Verortung der Holocaust- und Lagerliteratur zwischen 1950 und 1979 in der allgemeinen Literatur- und Kulturgeschichte
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik / Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar (A1)	30 h	120 h
Seminar (A2)	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Modulabschlussprüfung: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2
Bildung der Modulnote: 100% Klausur oder Hausarbeit in A1 oder A2
Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min.) oder Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen; Wiederholungsprüfung
2: Wiederholung der Prüfungsleistung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch (oder in auf Antrag Englisch)

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-012	Fiktionale Holocaust- und Lagerliteratur / Adaptionsformen von Holocaustliteratur (Fiktion und Adaption)		10 CP
	Fictional Holocaust and Camp Literature and Adaptation		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21		
Qualifikationsziele: Kenntnis zentraler fiktionaler Gattungsvertreter 1933 bis zur Gegenwart Kenntnis zentraler Adaptionen der Holocaust- und Lagerliteratur unter besonderer Berücksichtigung von Comic und Film			
Inhalte: Herausragende Vertreter erzählender und dramatischer fiktionaler Holocaust- und Lagerliteratur Zentrale Vertreter von Adaptionen (Comic/Film) der Holocaust- und Lagerliteratur Zeitzeugen-Interviews und/als Holocaustliteratur Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstel- lungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik / Arbeitsstelle Holocaustliteratur			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar (A1)	30 h	120 h	
Seminar (A2)	30 h	120 h	
Summe:	300 h		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung Prüfungsform: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Klausur oder Hausarbeit in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) oder Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung.			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch (oder in Ausnahmefällen Englisch)			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-013	Holocaust- und Lagerliteratur 1980 bis zur Gegenwart / Holocaust- und Lagerliteratur und Gedenkstättenarbeit (Gegenwart)	10 CP
	Holocaust and Camp Literature 1980 to Present	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	2./3. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	
<p>Qualifikationsziele: Vertiefte Kenntnis des literarischen Diskurses zum Holocaust der letzten 40 Jahre Kenntnis zentraler Texte und Autoren aktueller Holocaust- und Lagerliteratur Kenntnis zentraler Konzepte der Gedenkstättenpädagogik in Verbindung mit Holocaust- und Lagerliteratur</p>		
<p>Inhalte: Gattungsprägende Texte und Autoren der Holocaustliteratur seit 1980 Wichtige Vertreter (post-)moderner Holocaustliteratur Zentrale Werke der zweiten und dritten Generation Seminar in einer Gedenkstätte (mit Vor- und Nachbereitung) Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>		
<p>Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe</p>		
<p>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Holocaust- und Lagerliteratur und ihre Didaktik / Arbeitsstelle Holocaustliteratur</p>		
<p>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</p>		
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar (A1)	30 h	120 h
Seminar (A2) (Gedenkstättenseminar)	30 h	120 h
Summe:		300 h
<p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine</p>		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung: Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 Bildung der Modulnote: 100% Klausur oder Hausarbeit aus A1 Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) oder Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung</p>		
<p>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch (oder in Ausnahmefällen Englisch)</p>		
<p>Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP</p>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-014	Neuere Komparatistische Forschungsansätze: systematisch-theoretische Grundlagen	10 CP
	<i>New approaches in Comparative Literature and Culture</i>	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen:

vertiefte Kenntnisse im Bereich der neueren literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden und Theorien erwerben und diese im Blick auf die komparatistische Textanalyse reflektieren und in Anwendungen erproben; ihre analytischen Kompetenzen im Umgang mit europäischer Literatur(geschichte) erweitern; ihre methodologischen Kompetenzen in der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertiefen, besonders in den Teilbereichen der Literatur- und Kulturtheorie, Gattungstheorie, Epochenkonstruktion, Medien- und Kulturtheorie;

Kenntnisse der übergreifenden Zusammenhänge zwischen verschiedenen Literaturen und Kulturen unter Berücksichtigung ihrer Vernetzungen, medialen Formen und sozialen Kontexten erlangen.

Inhalte: Methoden und Theorien der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

Wechselwirkungen zwischen den Literaturen und Kulturen (bes. französischer, spanischer, lateinamerikanischer, englischsprachiger, deutschsprachiger) anhand ausgewählter Beispiele
Poetik – Literaturtheorie – Kulturtheorie unter komparatistischen Gesichtspunkten
Exemplarische Anwendungen und Vertiefungen der Ansätze der allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaften und der komparatistischen Textanalyse
Vergleichende Einzelstudien zu den o.g. systematischen Ansätzen
Verortungen im weiteren Kontext der Globalisierung und Internationalisierung
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Allgemeine und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Komparatistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Komparatistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) **keine**

Modulprüfung:

Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung
Prüfungsform: Klausur (90 min.) in A1 oder A2
Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung in A1 oder A2
Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min)
Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 min)

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-015	Neuere komparatistische Perspektiven: Literatur- und kulturgeschichtliche Grundlagen		10 CP
	New perspectives in Comparative Literature: Literary and Cultural History		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen sich literatur- und kulturgeschichtliches Wissen auf internationaler Ebene aneignen; größere Entwicklungszusammenhänge verstehen und systematisch beschreiben lernen, dabei unterschiedliche Modelle der Epochenbildung erproben.</p>			
<p>Inhalte: Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsprozesse, Zäsuren, Entwicklungsprozesse, Gattungs- und Mediengeschichte Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Allgemeine und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Komparatistik)			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Komparatistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Seminar A2	30 h	120 h	
Summe:	300 h		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: mündliche Prüfung im Umfang von 20–30 Minuten in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: mündliche Prüfung (20–30 Minuten) Wiederholungsprüfung 2: mündliche Prüfung (20–30 Minuten)</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-016	Intermedialität und Transmedialität	10 CP
	<i>Intermediality and Transmediality</i>	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSeSe 20/21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen sich neuere Konzepte der Intermedialität und Transmedialität aneignen, um diese an geeigneten Beispielen der internationalen Literaturen, Kunst, Musik, Film und neuen Medien zu erproben und kritisch zu reflektieren.

Inhalte: Beziehungen zwischen den Medien und Künsten
 Neuere Theoriebildung zu Intermedialität, Transmedialität, Medienkombinationen, Medienwechsel
 Systematische Ansätze und Anwendungen der Intermedialitätsforschung
 Vergleich von verschiedenen Medien im Hinblick auf ihre Besonderheiten und strukturellen Vergleichbarkeiten (Fragen der „Übersetzung“ von Stoffen, Darstellungsmodi und literarischen Figuren von einem ästhetischen Medium; Untersuchung neuerer multimodaler Erzählformen wie Comic, Graphic Novel oder Photoroman)
 Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Allgemeine und Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Komparatistik)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Komparatistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschlussend

Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Prüfungsleistung in A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch, Englisch, Französisch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-017	Interkulturalität und Transkulturalität	10 CP
	Interculturality and Transculturality	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im Sose 21	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen sich neuere Konzepte der Interkulturalitätsforschung und des Kulturkontakts aneignen, um diese an geeigneten Beispielen der internationalen Literaturen zu erproben und kritisch zu reflektieren. Des Weiteren werden sie für interkulturelle Phänomene anderer Medien wie Film sensibilisiert. Ziele des Moduls sind:

Sensibilisierung für aktuelle Konflikt- und Austauschsituationen
Kenntnis interkultureller und transkultureller Dynamiken

Inhalte: Analyse inter- und transkultureller Phänomene aus Perspektive unterschiedlicher Fächer
theoretische Grundlagen von Inter- und Transkulturalitätsforschung
postkoloniale Verortungen von Inter- und Transkulturalität
Analyse zeitgenössischer und historischer Formen des kulturellen Kontakts, des Austausches, der Vermischung, von Identität und Alterität sowie globale Asymmetrien und Verflechtungszusammenhänge an historischen und aktuellen Beispielen (Texte, Theaterstücke, Filme) (Literaturwissenschaftliche Kulturtheorien bilden den Rahmen für aktuelle inter- und transkulturelle Forschungsfelder, wie Migration, koloniale und postkoloniale Repräsentationen von Identität und Alterität.)
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Spanien, Portugal und Lateinamerika / Professur für Französische und spanische Literatur- und Kulturwissenschaft

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Komparatistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) zu den Inhalten von A1 und A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen; Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch,

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-018	Texttheorie		5 CP
	Theories of Discourse and Text		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1./2. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21		
<p>Qualifikationsziele: Vermittlung grundlegenden Wissens über texttheoretische Ansätze Vermittlung der Fähigkeit, Forschungsliteratur pragmatischen und texttheoretischen Denkansätzen zuordnen zu können</p>			
<p>Inhalte: Geschichte der Pragmatik und Texttheorie Historizität und Kulturalität des Textbegriffs Begriffliche Grundlagen: Handlung, Dialogizität, Medialität Systematik texttheoretischer Ansätze Beispiele der Theorieanwendung Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsche Sprachwissenschaft (Sprachtheorie und Sprachbeschreibung)			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Vorlesung	30 h	120 h	
Summe:		150	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: Klausur (90 min.) Bildung der Modulnote: 100% Klausur Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min) Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 min)</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-019	Textgrammatik	5 CP
	Discourse Grammar	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1./2. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21	

Qualifikationsziele: Vermittlung grundlegender Modelle der Textstruktur
Fähigkeit zur strukturorientierten Beschreibung und Analyse von Texten

Inhalte: Korrelationen zwischen der Textgrammatik und pragmatischen und variationslinguistischen Bedingungen der Textorganisation
Methoden der Textanalyse und der Textstrukturierung (synchron und diachron)
Organisationsprinzipien von Texten (z.B. lokale und globale Sequenzierung, Themenstruktur und Themenentfaltung, Wissensaufbau)
Textsorten (Klassifikation, Textsortenspezifik der Textorganisation, Textsortengeschichte)
sprachliche Mittel der Textorganisation (z.B. grammatische und lexikalische Mittel der Satzverknüpfung, der Koreferenz und der Themenentfaltung)
Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, Dauer 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsche Sprachwissenschaft (Sprachtheorie und Sprachbeschreibung)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar	30 h	120 h
Summe:	150 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend
Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten)
Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit
Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen
Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-020	Texte und Medien	10 CP
	Text and Media	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21	

Qualifikationsziele: Fähigkeit zur Anwendung grundlegender Methoden der Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse für Medienprodukte

Fähigkeit, theoretisch fundiert die Medienspezifika von Textstrukturen und Textverwendungen beschreiben zu können sowie die Formen und das kommunikative Potenzial multimedialer Texte analysieren und reflektieren zu können

Inhalte: Medientheorie der Texte

Mediale Textsorten, Text-Bildzusammenhänge in unterschiedlichen Medien und Textsorten

Medien- und textsortenspezifische Gestaltungsprinzipien und Qualitätskriterien; medienspezifische Kommunikationsprobleme

Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse

historischer Wandel medienspezifischer Kommunikationsformen

Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbstständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate

Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Sprachwissenschaft (Sprachverwendung)

Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	

Prüfungsvorleistungen: [regelmäßige Teilnahme \(vgl. § 8\)](#) keine

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschlussend

Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit in A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-021	Textqualität und Medienkritik		10 CP
	Evaluation of Text und Media		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		1.–3. Sem.
	erstmalig angeboten im WiSe 20/21		
Qualifikationsziele: <i>Einsicht in die Konventions- und Sortengebundenheit textbezogener Qualitätsmaßstäbe, Linguistische Kriterien für die Bestimmung von Textqualitäten entwickeln und begründen sowie Methoden zur Messung von Textqualitäten bzw. Textproduktionsleistungen kennen und anwenden können.</i>			
Inhalte: <i>Textqualitäten: Werte, Normen und Zielkonflikte Domänen- und Sortenspezifika von Textqualitäten Forschung zur Textverständlichkeit, ästhetischen und rhetorischen Textqualitäten Empirische Stilistik und Messung von Textqualitäten; Usability-Forschung Medien- und Textoptimierung Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</i>			
Angebotsrhythmus und Dauer: <i>jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe</i>			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: <i>Professur für Germanistische Sprachwissenschaft (Sprachverwendung)</i>			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: <i>MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</i>			
Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>			
Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>	
<i>Seminar A1</i>	<i>30 h</i>	<i>120 h</i>	
<i>Seminar A2</i>	<i>30 h</i>	<i>120 h</i>	
<i>Summe:</i>	<i>300 h</i>		
Prüfungsvorleistungen: <i>regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine</i>			
Modulprüfung: <i>Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit in A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung</i>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: <i>Deutsch</i>			
Hinweise: <i>Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP</i>			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-022	Schreiben und Schreibforschung		10 CP
	Research on Writing		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik		2./3. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 21		
Qualifikationsziele: Methoden der Schreib- und Textproduktionsforschung kennen und anwenden können; Erkenntnisse der Schreib- und Textproduktionsforschung für die Erstellung eigener Produkte nutzen können.			
Inhalte: Modelle der Textproduktion, Psycholinguistik der Textproduktion, Schreibprozessmodelle Methoden der Schreibforschung: Produkt- und Prozessanalysen, Computergestütztes Schreiben aufgabenbezogene Analyse von Schreibkontexten in exemplarischen Tätigkeitsfeldern Analyse von Schreibschwierigkeiten Konzeption und Optimierung der Infrastruktur professionellen Schreibens Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Germanistische Sprach- und Mediendidaktik			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Seminar A2	30 h	120 h	
Summe:	300 h		
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8) keine			
Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschließend Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit aus A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-23	<i>Grundwissen-Deutsch-als-Fremdsprache</i>		5-CP
	<i>German as a Foreign Language: Basics</i>		
Pflichtmodul	<i>FB-05 / Germanistik / Institut für Germanistik</i>		1./2. Sem.
	<i>erstmalig angeboten im WiSe 20/21</i>		
Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen das Fach Deutsch als Fremdsprache als ein mehrdimensionales Fach kennenlernen, das Lerngegenstände (insbesondere Grammatik, Aussprache, Wortschatz, Landeskunde) und Lehrmethoden gleichermaßen umfasst, grundlegende Mittel einer gesteuerten Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache kennen und einsetzen lernen (GER, Lehr- und Lernmaterialien, Testverfahren).			
Inhalte: Ungesteuerter vs. Gesteuerter Erwerb des Deutschen als Fremdsprache Institutionelle Kontexte der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes WiSe, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: vgl. § 8 SpezOkeine			
Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>	
<i>Vorlesung A1</i>	<i>30 h</i>	<i>120 h</i>	
<i>Summe:</i>	<i>150 h</i>		
Prüfungsvorleistungen: keine			
Modulprüfung: <i>Art der Prüfung: modulabschlussend</i> <i>Prüfungsform: Klausur (90 min.)</i> <i>Bildung der Modulnote: 100% Klausur</i> <i>Wiederholungsprüfung 1: Klausur (90 min)</i> <i>Wiederholungsprüfung 2: Klausur (90 min)</i>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>05-MA-G-30</u>	<u>Grundwissen Deutsch als Zweit- und Fremdsprache</u>	<u>10 CP</u>
	<u>German as a Second Language: Basics</u>	
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik</u>	<u>1./2. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im WiSe 2025/26</u>	
Qualifikationsziele:		
<u>Die Studierenden sollen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - <u>erwerben Grundlagenwissen in Bezug auf die Themen Migration/Integration/Partizipation</u> - <u>setzen sich mit grundlegenden Fragen der Professionalisierung von Lehrpersonen, insbesondere professionellen Haltungen, auseinander</u> - <u>kennen Besonderheiten der Sprachverarbeitung, des Sprachgebrauchs und des Spracherwerbs in der Mehrsprachigkeit</u> - <u>kennen einschlägige und aktuelle Erwerbstheorien und können diese erklären und reflektieren</u> - <u>verstehen grundlegende Aspekte und Gelingensbedingungen des Zweit- und Fremdspracherwerbs</u> - <u>können verschiedene Lernkontexte und Lernbedingungen benennen und unterscheiden</u> - <u>können den Einfluss unterschiedlicher Faktoren auf den Zweit- und Fremdspracherwerb benennen und ihren Einfluss auf sprachliche Kompetenzen analysieren</u> - <u>kennen einschlägige bildungspolitische Rahmenbedingungen der Zweit- und Fremdsprachvermittlung</u> - <u>kennen ausgewählte Methoden der Spracherwerbsforschung</u> 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> - <u>(Zweit-) Spracherwerb, Migration, Integration und Partizipation (an Bildung, Gesellschaft, Arbeitsmarkt etc.)</u> - <u>Sprachlernen unter Bedingungen der institutionellen, gesellschaftlichen und individuellen Mehrsprachigkeit und grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen DaZ und DaF</u> - <u>aktuelle Theorien und Modellierungen des gesteuerten und ungesteuerten Spracherwerbs</u> - <u>Spracherwerbs- und Sprachlernkontexte in DaZ und DaF unter Berücksichtigung spezifischer Kontexte wie dem berufsorientierten Deutschlernen</u> - <u>Kompetenzmodelle und -begriffe in Bezug auf Sprachwissen und Sprachkönnen in DaZ und DaF</u> - <u>grundlegende sprachliche Kompetenzbereiche wie mündliche Kommunikation, Leseverstehen, Textproduktion, lexiko-grammatische Kompetenzen, Hörverstehen</u> - <u>individuelle Erwerbsfaktoren (z.B. Alter, Input, Motivation, Erstsprachen, Kognition, Bildungshintergrund) und deren Einfluss auf den individuellen Spracherwerb in DaZ und DaF</u> - <u>Grundlagen bildungspolitischer Rahmenbedingungen (z.B. Bildungsstandards, GeR, Rahmencurricula)</u> - <u>mehrsprachige Praktiken (z.B. code switching, code mixing, zwischensprachliche Einflüsse)</u> - <u>Methoden der Spracherwerbsforschung</u> 		
Angebotsrhythmus und Dauer: <u>jedes WiSe, Dauer 1 Semester</u>		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: <u>Professur für Deutsch als Zweitsprache</u>		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: <u>MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</u>		
Teilnahmevoraussetzungen: <u>keine</u>		
Veranstaltung:	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>
<u>Vorlesung A1</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Seminar A2</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Summe:</u>	<u>300 h</u>	
Prüfungsvorleistungen: <u>Portfolio, organisatorisch in A2; regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)</u>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschließend
- Prüfungsform: Klausur (90 Min.), organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: 100 % Klausur
- Wiederholungsprüfung 1 und 2: Klausur (90 min.)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-024	<i>Sprach-, Literatur- und Landeskunde-Vermittlung</i>		5-CP
	<i>Teaching of Language, Literature and Culture</i>		
Pflichtmodul	FB-05 / Institut für Germanistik		1./2.-Sem.
	erstmalig angeboten im SoSe 21		
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen zielgruppenangemessen grammatische Phänomene des Deutschen vermitteln können, Aussprache und Wortschatz des Deutschen vermitteln können, den Einsatz literarischer und anderer Texte einschätzen können, verschiedene Landeskundekonzeptionen (Realienkunde, kommunikative Landeskunde, interkulturelle Landeskunde) für unterschiedliche Lernkontexte adaptieren können, kulturspezifische Aspekte von Textproduktion und Textrezeption bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigen können.</p>			
<p>Inhalte: Das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache bezogen auf die Bereiche: Aussprache des Deutschen Wortschatz des Deutschen Grammatik des Deutschen Spezifika deutschsprachiger Texte literarische Texte im DaF-Unterricht Landeskunde aus realienkundlicher, kommunikativer und interkultureller Sicht Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes SoSe, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen: vgl. § 8 SpezO keine			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Seminar A1	30 h	120 h	
Summe:	150 h		
Prüfungsvorleistungen: keine			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>05-MA-G-031</u>	<u>Lernkontexte und Lerngegenstände</u>	<u>10 CP</u>
	<u>Contexts and domains of acquisition</u>	
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05 / Institut für Germanistik</u>	<u>1./2. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im WS 2025/26</u>	
<u>Qualifikationsziele:</u>		
<u>Die Studierenden</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - <u>können sprachlich-kommunikative Lerngegenstände und Kompetenzdomänen im Kontext des institutionellen Sprachlernens analysieren und beschreiben</u> - <u>verstehen grundlegende Aspekte und Dimensionen rezeptiver und produktiver Schriftlichkeit und des Schriftspracherwerbs im Kontext von DaZ und DaF</u> - <u>verstehen grundlegende Aspekte und Dimensionen mündlicher und interaktionaler Kompetenzen in DaF und DaZ</u> - <u>können zielgruppenspezifische Lernziele formulieren</u> - <u>können kontextspezifische Handlungsfelder und (analoge und digitale) Lehr- und Lernmittel/Lehr- und Lernmaterialien erwerbstheoretisch basiert analysieren</u> - <u>können Lernaltersprache in Bezug auf spezifische Lerngegenstände analysieren</u> - <u>können literaturwissenschaftliche, kulturreflexive und textlinguistische Analysen für DaF und DaZ fruchtbar machen</u> 		
<u>Inhalte:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Sprachbeschreibung für DaF/DaZ: systematische Beschreibung von Lerngegenständen sowie sprachlichen und kommunikativen Handlungsfeldern in DaZ und DaF</u> - <u>zentrale sprachliche Lerngegenstände (z.B. Morphosyntax, Syntax, Phonologie, Aussprache, Wortschatz, Pragmatik) in DaZ und DaF</u> - <u>Beschreibungs- und Darstellungsoptionen für Lernende und Lehrende</u> - <u>Potenziale der kontrastiven Linguistik und Typologie für DaF/DaZ (Sprachvergleich und Transferforschung)</u> - <u>Analyse lernkontextspezifischer sprachlicher und kommunikativer Handlungsfelder, z.B. Deutsch für die Pflege</u> - <u>mündliche DaFZ-Kompetenzen in Erwerb und Gebrauch, inkl. Unterrichtsgespräche und -interaktion als Lerngelegenheiten</u> - <u>schriftliche DaFZ-Kompetenzen in Erwerb und Gebrauch, inkl. Alphabetisierung in DaZ</u> - <u>Textlinguistik für DaFZ</u> - <u>(kritisch-reflektierte) Nutzung von KI-Tools im Schreibprozess für Lehrende und Lernende</u> - <u>Erwerb und Vermittlung von (institutionellen) Textsorten</u> - <u>kulturreflexives Lernen („Landeskunde“)</u> - <u>Literatur für DaF und DaZ</u> - <u>Register und Varietäten in DaF und DaZ</u> - <u>lernkontextspezifische Sprachlernziele von DaZ- und DaF-Lernenden</u> - <u>Analyse lernkontextspezifischer Lehrwerke und Lehr-/Lernmaterialien, inkl. Kriterien für die Bewertung von lernkontextspezifischen Lehr- und Lernmaterialien</u> - <u>Potenziale lernkontextspezifischer digitaler Lehr-/Lernmaterialien und Lernaktivitäten</u> - <u>Lernaltersprachanalyse: Erwerb von Lerngegenständen in unterschiedlichen institutionellen Lernkontexten (z.B. Schule, Integrationskurse, berufsorientierte Lernumgebungen), u.a. bzgl. sprachlicher Repertoires, präferierter sprachlicher Mittel, Fehlermuster, Erwerbsmeilensteine</u> 		
<u>Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 1-2 Semester</u>		
<u>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache</u>		
<u>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</u>		
<u>Teilnahmevoraussetzungen: keine</u>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>
<u>Seminar A1</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Seminar A2</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Summe:</u>	<u>300 h</u>	
<u>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)</u>		
<u>Modulprüfung:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Art der Prüfung: modulabschließend</u> - <u>Prüfungsform: Hausarbeit oder Portfolio, organisatorisch in A1 oder A2</u> - <u>Bildung der Modulnote: 100 % Hausarbeit oder Portfolio</u> - <u>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit/des Portfolios innerhalb von 14 Tagen</u> - <u>Wiederholungsprüfung 2: Hausarbeit</u> 		
<u>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</u>		
<u>Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP</u>		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-025	<i>Erwerb des Deutschen als Fremdsprache</i>	10 CP
	<i>Acquisition of German as a Foreign Language</i>	
Pflichtmodul	<i>FB-05 / Germanistik / Institut für Germanistik</i>	1.–3. Sem.
	<i>erstmalig angeboten im WiSe 20/21</i>	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen Theorien des Spracherwerbs (Erstspracherwerb, Zweitsprach- und Fremdspracherwerb, Bilingualismus) kennen und auf verschiedene Lehr- und Lernkontexte anwenden können, spezifische Bedingungen des Fremdspracherwerbs als gesteuertem Erwerb kennen und theoretisch reflektieren können, das Verhältnis von gesteuertem und natürlichem Spracherwerb in Bildungsinstitutionen innerhalb und außerhalb des deutschsprachigen Raums einschätzen und produktiv nutzbar machen können, Empirische Ergebnisse zum Erwerb und zu Erwerbsfolgen im Bereich von Phonologie, Lexik, Grammatik und Pragmatik des Deutschen kennen und im Blick auf ihre didaktische Relevanz einschätzen können, Schemata und Alternativen der Lehrprogression im DaF-Unterricht kennen und lernerbezogen für die Planung von Unterricht anwenden können, Lehrwerke und didaktische Materialien in zielgruppenangemessener Weise analysieren und im Hinblick auf ihre Verwendungsmöglichkeit einschätzen können, Fehlerkorrekturen im Hinblick auf ihre Notwendigkeit und Angemessenheit einschätzen können, psycholinguistische Erkenntnisse zum Wortschatzerwerb, zum Leseverstehen usw. im Hinblick auf konkrete Lehr- Lernsituationen interpretieren können, Methoden der Erforschung des Erwerbs kennen und ihre Relevanz beurteilen können (Lernerkorpusforschung, Prozess- und Produktanalysen, z.B. Lernertextanalyse, Videographie, Unterrichtsbeobachtung).</p>		
<p>Inhalte: Theorien des Erst-, Zweit- und Fremdspracherwerbs Lernervariablen (Alter, Motivation, Einstellungen usw.) Bedeutung bereits erworbener Sprachen für das Lernen des Deutschen als Fremdsprache Überblick zum Erwerb exemplarischer Strukturbereiche des Deutschen Erwerb pragmatischer Regelmäßigkeiten im Deutschen (Höflichkeit, typische Gebrauchskontexte) Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Fremdspracherwerb, Psycholinguistik des Lesens und Schreibens Fehler und Korrektur Lehrmaterial für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Lehrmaterialanalyse Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen: vgl. § 8 SpezO keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschließend

Prüfungsform: Hausarbeit (18–22 Seiten) in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit aus A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>05-MA-G-032</u>	<u>Sprachkompetenzen evaluieren</u>		<u>5 CP</u>
	<u>Language Assessment</u>		
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik</u>		<u>2./3. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im SoSe 2026</u>		
<u>Qualifikationsziele:</u>			
<u>Die Studierenden</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>kennen aktuelle und einschlägige Ansätze und Prinzipien der Lernaltersprachanalyse</u> - <u>kennen aktuelle und einschlägige Ansätze und Prinzipien der Sprachstandsevaluation unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernkontexte, Lernziele und Testzwecke</u> - <u>können einschlägige Methoden in Bezug auf die Evaluation individueller sprachlicher Kompetenz anwenden und reflektieren</u> - <u>können sprachlich-kommunikative Leistungen kriteriengeleitet und ggf. förderdiagnostisch bewerten und die Bewertungen zielführend kommunizieren</u> 			
<u>Inhalte:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Methoden und Prinzipien der beurteilungs- und evaluationsorientierten Lernaltersprachanalyse</u> - <u>Kriterien und Prinzipien kontextangemessener Evaluation sprachlicher Kompetenzen</u> - <u>Formen und Prinzipien des language assessment in DaZ und DaF</u> - <u>förderdiagnostische Ansätze und Instrumente</u> - <u>formative und summative Evaluation sprachlicher Entwicklungsstände und Kompetenzen</u> - <u>standardisierte und formative Ansätze der Sprachevaluierung</u> - <u>Tools zur kontextspezifischen Leistungsbewertung und Leistungsbeurteilung</u> - <u>Evaluation individueller Lernzielerreichung unter Berücksichtigung erwerbstheoretischer Grundlagen</u> - <u>Ansätze zur digital basierten Evaluation von Sprachkompetenzen</u> - <u>Leistungsbewertungen kommunizieren: Feedbackprinzipien und -techniken</u> - <u>Optionen der Peer- und Selbstevaluierung anleiten und begleiten</u> 			
<u>Angebotsrhythmus und Dauer:</u> jedes Sommersemester, Dauer: 12 Semester			
<u>Modulverantwortliche Professur oder Stelle:</u> Professur für Deutsch als Zweitsprache			
<u>Verwendbar in folgenden Studiengängen:</u> MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften			
<u>Teilnahmevoraussetzungen:</u> keine			
<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>	
<u>Seminar A1</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>	
<u>Summe:</u>		<u>150 h</u>	
<u>Prüfungsvorleistungen:</u> regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)			
<u>Modulprüfung:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Art der Prüfung: modulabschlussend</u> - <u>Prüfungsform: Hausarbeit oder Portfolio</u> - <u>Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit oder Portfolio</u> - <u>Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit/des Portfolios innerhalb von 14 Tagen</u> - <u>Wiederholungsprüfung 2: Hausarbeit</u> 			
<u>Unterrichts- und Prüfungssprache:</u> Deutsch			
<u>Hinweise:</u> Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-026	<i>Methoden des Deutschen als Fremdsprache: Digitale Medien</i>	10 CP
	Methods of German as a Foreign Language: Digital Media	
Pflichtmodul	<i>FB-05 / Germanistik / Institut für Germanistik</i>	1.-3. Sem.
	<i>erstmalig angeboten im WiSe 20/21</i>	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen die Vielfalt von geschlossenen und offenen Übungs- und Aufgabenformen für die Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung einsetzen können, in kritischer Reflexion für die jeweilige Zielgruppe eine kriterienbasierte Auswahl geeigneter Lehr- und Lernmaterialien vornehmen können, geeignete Verfahren zur Sprachstandsmessung auswählen und einsetzen können, in didaktischen Großformen Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung integrieren können, die Leistungen und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien beim Fremdsprachenlernen einschätzen können, lehrwerkbegleitende und lehrwerkunabhängige Lernsoftware im Hinblick auf ihren Zielgruppenbezug einordnen können, die Leistungsfähigkeit von digitalen Kommunikationskanälen für kooperative Lernformen einschätzen können, sowohl bezogen auf Gruppenkooperationen wie Klassenkorrespondenzen als auch auf individualisierte Lernprozesse wie beim Tandemlernen, die Besonderheiten der digitalen Textproduktion für das Fremdsprachenlernen nutzbar machen.</p>		
<p>Inhalte: Übungs- und Aufgabenformen Kriterienkataloge zur Bewertung und Auswahl von Lehrmaterialien Testverfahren zur Sprachstandsmessung Online-Tutorierung digitales Lehrmaterial als Begleitung von Print-Lehrmaterial Spezifika digitaler Übungen und Aufgaben für die in Modul DaFSLL behandelten Aspekte der Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen: vgl. § 8 SpezO keine		
Veranstaltung:	<i>Präsenzstunden</i>	<i>Vor- und Nachbereitung</i>
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Modulprüfung:

Art der Prüfung: modulabschlussend

Prüfungsform: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung in A1 oder A2

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit aus A1 oder A2

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>05-MA-G-033</u>	<u>Sprachkompetenzen vermitteln und fördern</u>	<u>10 CP</u>
	<u>Language teaching</u>	
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik</u>	<u>1.–3. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im SoSe 2026</u>	
<u>Qualifikationsziele: Die Studierenden</u>		
<ul style="list-style-type: none"> – <u>können die Wirkung und Wirksamkeit spezifischer methodisch-didaktische Optionen erwerbstheoretisch analysieren und begründen</u> – <u>können Vermittlungs- und Förderkonzepte sowie -materialien analysieren, entwickeln und lernkontext- und zielgruppenspezifisch einsetzen</u> – <u>können kompetenzorientierte Aufgaben und Übungen für den DaZ- und DaF-Unterricht zielgruppen- und lernkontextspezifisch entwickeln und einsetzen</u> – <u>können den Einsatz und den Wechsel von Sozialformen im DaF- und DaZ-Unterricht reflektieren und zielführend gestalten</u> 		
<u>Inhalte:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> – <u>Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung für DaF und DaZ</u> – <u>didaktisch-methodische Ansätze und Prinzipien zur Vermittlung und Förderung sprachlicher Kompetenzen für unterschiedliche Lernkontexte und Zielgruppen</u> – <u>Techniken der kontextspezifischen Unterrichtsplanung und -gestaltung, inkl. Progression</u> – <u>Formulierung von individuellen und lernkontextspezifischen Lernzielen</u> – <u>erwerbstheoretisch basierte Vermittlungsoptionen (z.B. Rolle von Input und Interaktion; Feedbacktechniken; Optionen der Bewusstmachung und Aufmerksamkeitslenkung; fertigungsbezogene Ansätze; kompetenzspezifische Ansätze)</u> – <u>fertigungsbezogene und kompetenzspezifische Vermittlungs- und Förderansätze (z.B. Förderung von Schreib-, Hörverstehens-, Lesekompetenzen)</u> – <u>kompetenzorientierte Aufgaben und Übungen für den DaZ- und DaF-Unterricht</u> – <u>Rolle expliziten Wissens, Optionen der Bewusstmachung und Aufmerksamkeitslenkung</u> – <u>Sozialformen im DaZ- und DaF-Unterricht, inkl. Rolle der Lehrpersonen</u> – <u>Kriterien der Lehrmaterialienanalyse und -reflexion</u> – <u>Analyse und Entwicklung analoger und digitaler Lehr- und Lernmaterialien für unterschiedliche Lernkontexte und Zielgruppen</u> – <u>Kriterien für die Bewertung von lernkontextspezifischen (analogen und digitalen) Lehr- und Lernmaterialien</u> – <u>Potenziale lernkontextspezifischer digitaler Lehr-/Lernmaterialien und Lernaktivitäten</u> – <u>Grundlagen durchgängige Sprachbildung, sprachsensibler (Fach-)Unterricht (und fachsensibler Deutschunterricht)</u> 		
<u>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, Dauer: 12 Semester</u>		
<u>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Deutsch als Fremdsprache</u>		
<u>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</u>		
<u>Teilnahmevoraussetzungen: keine</u>		
<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>
<u>Vorlesung A1</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Seminar A2</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>
<u>Summe:</u>	<u>300 h</u>	

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

Prüfungsvorleistungen: Portfolio, organisatorisch in A2; regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)

Modulprüfung:

- Art der Prüfung: modulabschlussend
- Prüfungsform: Klausur (90 Min.), organisatorisch in A1
- Bildung der Modulnote: 100 % Klausur
- Wiederholungsprüfung 1 und 2: Klausur (90 min.)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

<u>05-MA-G-034</u>	<u>Unterricht erforschen und evaluieren</u>		<u>5 CP</u>
	<u>Researching and evaluating lessons and teaching concepts</u>		
<u>Pflichtmodul</u>	<u>FB 05 / Germanistik/ Institut für Germanistik</u>		<u>2./3. Sem.</u>
	<u>erstmals angeboten im SoSe 2026</u>		
<u>Qualifikationsziele: Die Studierenden</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>können einschlägige Forschungsmethoden zur Untersuchung von Lehr- und Lernprozessen in DaZ und DaF analysieren, einsetzen und reflektieren</u> - <u>können ausgewählte Methoden zur Planung und Evaluation von Unterrichtskonzepten anwenden und reflektieren</u> - <u>verstehen den Aufbau wissenschaftlicher und empirischer Studien, grundlegende Typen von Ergebnisdarstellungen und Formen der Datenanalyse und -interpretation</u> - <u>können eine eigene wissenschaftliche Studie im Kontext der Lehr-, Lern- und/oder Unterrichtsforschung planen, pilotieren und reflektieren</u> 			
<u>Inhalte:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Grundlagen Forschungsmethoden und -prinzipien der Lehr- und Lernforschung</u> - <u>Grundlagen der Unterrichtsforschung</u> - <u>quantitative und qualitative Forschungsmethoden (z.B. Korpuslinguistik; Befragungen und Beobachtungen; (quasi-)experimentelle Verfahren; Interventions- und Aktionsforschung)</u> - <u>Grundlagen der Datenanalyse und -auswertung</u> - <u>Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen</u> - <u>Planung und Reflexion eigener wiss. Studien</u> - <u>Entwicklung und Erprobung von Lehr- und Lernmaterialien</u> 			
<u>Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Sommersemester, Dauer: 12 Semester</u>			
<u>Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Zweitsprache</u>			
<u>Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften</u>			
<u>Teilnahmevoraussetzungen: keine</u>			
<u>Veranstaltung:</u>	<u>Präsenzstunden</u>	<u>Vor- und Nachbereitung</u>	
<u>Seminar A1</u>	<u>30 h</u>	<u>120 h</u>	
<u>Summe:</u>	<u>150 h</u>		
<u>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (vgl. § 8)</u>			
<u>Modulprüfung:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - <u>Art der Prüfung: modulabschlussend</u> - <u>Prüfungsform: Projektskizze und Präsentation</u> - <u>Bildung der Modulnote: Modulnote ergibt sich aus Durchschnitt der 2 Teileleistungen</u> - <u>Wiederholungsprüfung 1: mündliche Prüfung (20 Min.)</u> - <u>Wiederholungsprüfung 2: mündliche Prüfung (20 Min.)</u> 			
<u>Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch</u>			
<u>Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP</u>			

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
--	------------	---------------

05-MA-G-027	Forschungsorientierung: Erwerb und Unterricht	10 CP
	Research in Acquisition and Teaching	
Pflichtmodul	FB-05 / Germanistik / Institut für Germanistik	2./3. Sem.
	erstmalig angeboten im SoSe 21	
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen mögliche Forschungsthemen und Fragestellungen im Blick auf den Unterricht in DaF und andere Erwerbskontexte entwickeln und begründen können; Methoden der Erforschung des Erwerbs kennen und ihre Relevanz beurteilen können (Lernerkorpusforschung, Prozess- und Produktanalysen, z.B. Lernertextanalyse, Videographie, Unterrichtsbeobachtung, Ethnographische Methoden und Feldbeobachtungen zu Erwerbsprozessen außerhalb des Unterrichts); Verfahren der Analyse und Bewertung von Lehrmaterialien kennen und selbst anwenden können; Diagnostische Verfahren der Lernstandsbestimmung kennen und anwenden können; Lehrmaterialentwicklung und -begründung für eine gegebene Fragestellung ein mögliches Untersuchungsdesign begründen und die Umsetzung in ein eigenes Forschungsvorhaben beschreiben können.</p>		
<p>Inhalte: Forschungsmethoden Diagnostische Verfahren Vergleichende Unterrichtsforschung Ethnografische Verfahren Analyse und Bewertung von Lehrmaterialien und Lehrmedien Lehrmaterialentwicklung und -erprobung Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz)</p>		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 2 Semester, A1 WiSe, A2 SoSe		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Deutsch als Fremdsprache		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik, MA Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Außerschulische Bildung, MA Geschichts- und Kulturwissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen: vgl. §8 SpezO keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Seminar A1	30 h	120 h
Seminar A2	30 h	120 h
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: keine		
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: modulabschlussend Prüfungsform: Hausarbeit (18-22 Seiten) in A1 oder A2 Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit aus A1 oder A2 Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Prüfungsleistung</p>		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-029	Praktikum	10 CP
	Work Placement	
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik	1.–3. Sem.
	erstmals angeboten im WiSe 21/22	
Qualifikationsziele: Berufsfeldbezogene Weiterqualifikation im Rahmen eines außeruniversitären, mindestens sechswöchigen Praktikums		
Inhalte: Berufsfeldbezogene Weiterqualifikation im Rahmen eines außeruniversitären, mindestens sechswöchigen Praktikums		
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer: mindestens 6 Wochen		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professuren der Germanistik		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	
Praktikum	300 h	
Summe:	300 h	
Prüfungsvorleistungen: Nachweis eines mindestens sechswöchigen Praktikums durch ein vom Praktikumsgeber ausgefertigtes Zeugnis beim Prüfungsausschussvorsitzenden		
Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließend Prüfungsform: Präsentation (30 min) auf Grundlage eines Praktikumsberichts (Umfang: 8–10 Seiten) Bildung der Modulnote: nur bestanden/nicht bestanden		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		
Hinweise: <u>Für weitere Informationen vgl. den „Leitfaden zum Praktikum im MA Germanistik“ unter: https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb05/germanistik/studium/orga</u> Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP		

Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Germanistik“	02.06.2025	7.36.05 Nr. 7
---	------------	---------------

05-MA-G-028	Thesis-Modul		30 CP
	Master Thesis		
Pflichtmodul	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		4. Sem.
	erstmals angeboten im SoSe 2025		
<p>Qualifikationsziele: Fähigkeit, selbständig ein sprachwissenschaftliches oder ein literaturwissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren, <i>Fähigkeit, ein Forschungsprojekt in Form einer mündlichen Präsentation thesenhaft darzulegen und zur Diskussion zu stellen (Thesis-Colloquium).</i></p>			
<p>Inhalte: Planung, Durchführung und Dokumentation eines sprachwissenschaftlichen oder eines literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekts <i>Reflexion über themenspezifisch angemessene wissenschaftliche Methoden und Konzepte und deren und zielführende Anwendung im Rahmen eines Thesis-Colloquiums</i> Erarbeitung einer wissenschaftlichen Master-Thesis Vertiefung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen des fachlichen Anforderungsprofils (Befähigung zur selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung; Beherrschung schriftlicher und mündlicher Darstellungsformen; Methodenreflexion; Kommunikations- und Präsentationskompetenz) im Rahmen performativer Lehr-/Lernformate</p>			
Angebotsrhythmus und Dauer: jährlich, Dauer 1 Semester			
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professuren für Germanistik			
Verwendbar in folgenden Studiengängen: MA Germanistik			
Teilnahmevoraussetzungen: Bestandene Module des 1. – 2 3. Fachsemesters			
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung	
Thesis		900 h	
Summe:		900 h	
Prüfungsvorleistungen: <u>keine</u>			
<p>Modulprüfung: Art der Prüfung: Modulabschließende Prüfung Prüfungsform: Master-Thesis Bildung der Modulnote: 100% Master-Thesis</p>			
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch			
Hinweise: Modulberatung, Literatur, Termin: siehe eVV, StudIP			